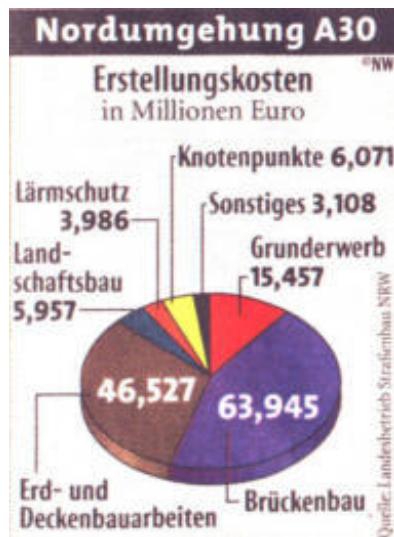


Samstag, Sonntag, 08/09. Februar 2003

145 Millionen Euro für 9,5 Kilometer 30 Brücken, 8,7 Kilometer Lärmschutz

■ **Bad Oeynhausen / Löhne (sch).** Die Summe ist fast unvorstellbar: Die Nordumgehung kostet rund 145 Millionen Euro - ein gigantischer Betrag für eine Strecke von rund 9,5 Kilometern.



Vierspurig wird die Trasse vom Löhner Kreuz über die Gohfelder Blutwiese durch den Norden verlaufen. 30 Brücken müssen gebaut werden.

Zwei Anschluss-Stellen - in Eidinghausen unweit vom Schloss Ovelgönne und in Dehme am Alten Postweg - sieht die

Planung vor.

In die Berechnung des Lärmschutzes sind 1.113 Hauptgebäude und 1.309 bebaute Außenwohnbereiche eingeflossen. Sie sollen durch 8,7 Kilometer Lärmschutz abgeschirmt werden, darunter auch ein Tunnel von 446 Metern Länge in Dehme.

Für die Fahrbahn und die Böschungen werden rund 67,04 Hektar Land „verbraucht“. Als Ausgleichsflächen müssen 92,55 Hektar bereit gestellt werden. So wird zum Beispiel der Wulferdingsener Bach im Bereich Schnedingsen aus seinem begrabten Bett geholt und künftig in vielen Kurven gerührt. „Der Flächenverbrauch für die Nordumgehung und die Ausgleichsflächen entsprechen der Größe von 320 Fußballplätzen“, erklärt Andreas Meyer, Leiter des Landesbetriebs Straßenbau. Rund 40 Prozent länger als die Ortsdurchfahrt über Kanal- und Mindener Straße wird die Nordumgehung sein, rechnet Meyer. „Aber heute braucht man bis zu 30 Minuten, über die Nordumgehung nur noch sechs Minuten.“